

Schüler zeigen ihr persönliches Paradies

Ausstellung Ökumenisches Projekt „Kirche auf der Buga 2011“ – Beispiele zu sehen



■ **Koblenz.** Schüler der Klassen 7c und 7e des Max-von-Laue-Gymnasiums haben im Rahmen des ökumenischen Projektes „Kirche auf der Buga 2011“ die Ausstellung „Vom Weltgericht zum Paradies“ in der Basilika St. Kastor eröffnet. Zu sehen sind Beispiele dafür, wie Menschen im Mittelalter zwischen Weltfurcht und Zuversicht geglaubt und gelebt haben. Ergänzt wird die Ausstellung durch persönliche Paradies-Kollagen der Schüler. „Auf meinem Bild sind Wassertropfen, weil ich gerne schwimme, meine

Eltern, eine Gitarre und ein Hund“, berichtet Tibor Klein (13 Jahre). Jana Weber (12) empfindet ihren liebsten Urlaubsort als paradiesisch, ihren Garten und den Fluss am Schlosspark. Ein anderer Schüler hat sein Bett fotografiert. Nina Hahn (13) zeigt ihr Zuhause, den Garten und Tiere.

Zusammen mit ihrem Lehrer für katholische Religion, Bernhard Fröhlich, haben die Siebtklässler über viele Monate am Thema „Mittelalter“ gearbeitet. Fröhlich lobte seine Schüler „für den langen Atem seit Oktober“ und wünschte ihnen „Mut zur Freiheit und Kraft zur So-

lidarität“. Schüler der benachbarten Diesterweg-Förderschule beeindruckten bei der Vernissage mit ihrem Hip-Hop „Koblenz unser Paradies – Viele bunte Blumen auf der grünen Wies“.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Mai täglich im südlichen Querschiff der Basilika St. Kastor zu sehen. Der Eintritt ist frei. Mit dem Projekt „... ab ins Paradies!?“ hat „Kirche auf der Buga 2011“ Schüler eingeladen, sich kreativ mit dem Begriff „Paradies“ zu beschäftigen. Termine für die folgenden neun Ausstellungen gibt es unter www.kirche-buga2011.de